



Effiziente Koordinierung & Einsätze in Südtirol

Agentur für Bevölkerungsschutz Südtirol, Italien

Zentral im Süden Südtirols liegt in einem Talkessel die Landeshauptstadt Bozen – politische, wirtschaftliche und kulturelle Drehscheibe des Landes. Hier leben rund 100.000 der insgesamt 520.000 Einwohner. Die Alpenregion Südtirol – mit amtlicher Bezeichnung Autonome Provinz Bozen - Südtirol – ist die nördlichste Provinz Italiens. Seit je her ist Südtirol ein beliebtes Reiseziel bei Familien, Bergsteigern, Wanderern, Wintersportlern, Radfahrern und nicht zuletzt bei Kulturliebhabern. Das Angebot ist groß: unzählige Sport- und Freizeitaktivitäten, eine hervorragende touristische Infrastruktur mit vielen Wanderwegen, Seilbahnen, Skipisten sowie Museen, Naturdenkmälern, unberührten Landschaften sowie eine interessante Mischung aus Tiroler und italienischer Kultur. Im Jahr 2016 konnten erstmals sieben Millionen Ankünfte und über 31 Millionen Übernachtungen gezählt werden.

Die Kehrseite der Medaille: Not- und Unfälle nehmen gewzungenermaßen zu. „Im Notfall müssen sich sowohl Einwohner als auch Touristen auf eine schnelle und effiziente Hilfeleistung verlassen können“, sagt Rudolf Pollinger, Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz. „Deshalb ist es wichtig, dass der Einsatz von Rettungskräften und Feuerwehren gut und vor allem fehlerfrei koordiniert wird.“

Um die Sicherheit von Einwohnern und Touristen gewährleisten zu können, bedarf es nicht nur eines gut funktionierenden Rettungswesens, sondern auch einer modernen, zuverlässigen Technologie. In Südtirol verwenden die für den Bevölkerungsschutz bzw. Zivilschutz verantwortlichen Organisationen das Einsatzleitsystem I/CAD (Intergraph® Computer-Aided Dispatch) von Hexagons Division Hexagon Safety & Infrastructure.

Integrierte Einsatzkoordination

Bereits im Jahr 1999 beschloss die ehemalige Landesabteilung Brand- und Zivilschutz, die heute in der Agentur für Bevölkerungsschutz angesiedelt ist, mit Hexagon (damals noch Intergraph) zusammenzuarbeiten. In der Landesnotrufzentrale in Bozen – mit Sitz in der Agentur für Bevölkerungsschutz – werden die Einsätze zentral über die I/CAD-Lösung koordiniert. Disponenten an acht Arbeitsplätzen bearbeiten pro Jahr ca. 130.000 Anrufe und 66.000 Einsätze. Einsatzkräfte der Freiwillige Feuerwehren, Betriebsfeuerwehren, Rotes und Weißes Kreuz, Bergrettung, Wasserrettung oder Hundestaffeln werden samt zur Verfügung stehender Ausrüstung über das gleiche System koordiniert, das auch von der Berufsfeuerwehr Bozen genutzt wird.

„Dank I/CAD können die Rettungskräfte und Feuerwehren in Südtirol die national geltenden, komplexen Alarmpläne umsetzen und innerhalb der vorgegebenen Zeit von zehn Minuten am Einsatzort sein“, erklärt Markus Rauch, stellvertretender Direktor des Amtes für Zivilschutz der Agentur für Bevölkerungsschutz.

Die Liste der Einsatzkräfte samt Ausrüstung und Fahrzeugen ist sehr umfangreich und umfasst die Berufsfeuerwehr Bozen mit 140 Feuerwehrleuten, 306 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 16.000 Mitgliedern, drei Betriebsfeuerwehren, 55 Bergwachten im Alpenverein Südtirol (AVS) und im Corpo Nazionale Soccorso Alpino e Speleologico (CNSAS, italienische Berg- und Höhlenrettungskräfte), vier Südtiroler Wasserrettungsdienste, vier Suchhundestaffeln, sieben Notärzte und zwei Rettungshubschrauber.



Disponenten in der Landesnotrufzentrale in Bozen

Der Südtiroler Landesrettungsverein Weißes Kreuz verlässt sich zusätzlich auf eine separate I/CAD-Installation, über deren Schnittstellen einsatzrelevante Daten mit dem System der Agentur für Bevölkerungsschutz ausgetauscht werden. Neun Disponenten des Weißen Kreuzes koordinieren in der Einsatzleitstelle die Einsatzkräfte und die 36 Rettungswagen des Weißen Kreuzes und des italienischen Roten Kreuzes. Über eine zentrale Telefonnummer gehen jährlich rund 150.000 Anrufe ein und es werden ca.125.000 Einsätze bearbeitet.

Hohe Qualität und schnelle Abläufe

Mit I/CAD können die Disponenten den Einsatzort schnell lokalisieren und einen Vorfall im System anlegen. Anschließend alarmieren sie die nächstgelegenen und für den Einsatz am besten geeigneten Einsatzkräfte anhand von festgelegten Alarmierungsrichtlinien und Alarmplänen. So sind eine hohe Qualität und schnelle Abläufe gewährleistet. Gleichzeitig erlauben die Alarmpläne und Alarmierungsroutinen, Entscheidungen standardisiert und nachvollziehbar zu treffen. Damit ist für Einheitlichkeit und Transparenz bei der Entscheidungsfindung gesorgt.

Die beteiligten Organisationen profitieren maßgeblich von der gemeinsamen Nutzung der I/CAD-Lösung. Die Kooperation ermöglicht Ressourceneinsparungen und reibungslose Abläufe.

„Durch den gemeinsam genutzten Server für die Speicherung und Bereitstellung von Daten werden die Kosten gesenkt, während der Austausch von Informationen und die gemeinsame Nutzung des Systems dafür sorgen, dass die Agentur für Bevölkerungsschutz effizient arbeiten kann.“

Alle Systeme sind redundant konfiguriert, um eine permanente Verfügbarkeit sicherzustellen“, erläutert Markus Rauch.



Die Freiwillige Feuerwehr von Bozen nach einem erfolgreichen Löscheinsatz



Die Landesnotrufzentrale koordiniert auch die Einsätze der Luftrettung



Notfalleinsatz des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz

Für die Zukunft gerüstet

2017 erfolgte ein vollständiges System-Upgrade der Kommunikationsplattform, die an das I/CAD-Einsatzleitsystem der Agentur für Bevölkerungsschutz angebunden ist. Das Upgrade und die Erweiterung des Kernsystems bieten nun über modernste IP-Technologie zum einen bestehende Funktionen (Notrufe, Analog-Funk, etc.) und eröffnen zum anderen die Potentiale des modernen Digitalfunks. Eine der Besonderheiten ist die zweisprachig geführte Bedienoberfläche, die die Arbeit wahlweise in Deutsch und Italienisch ermöglicht. Sämtliche voll integrierten Software-Produkte von Hexagon und des Leitstellen-Kommunikations-Anbieters Frequentis sind auf einer virtuellen Plattform implementiert, um die Hardware auf ein Minimum zu reduzieren und um betriebliche Aspekte bestmöglich zu unterstützen. Mit der neuen IP-basierten Lösung ist man in Bozen bereits für die Zukunft gerüstet, z.B. in Bezug auf die in Italien als landesweiten Standard zu etablierende Notrufnummer 112. Die erneuerten Soft-

Fazit & Ausblick

Die Herausforderung

Jedes Jahr besuchen Millionen Touristen Südtirol. Not- und Unfälle nehmen stetig zu. Die Agentur für Bevölkerungsschutz, die Rettungsdienste und Feuerwehren mussten ihre Einsätze koordinieren, um die Reaktionsfähigkeit und Effizienz der Einsätze zu verbessern. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz musste zudem verschiedene Dienste koordinieren und die Einsatzdaten direkt unter anderem mit der Agentur für Bevölkerungsschutz teilen.

Die Lösung

Südtirol profitiert maßgeblich von der I/CAD-Lösung von Hexagon Safety & Infrastructure. Die Landesnotrufzentrale koordiniert verschiedene Organisationen über die Einsatzleitstelle in Bozen. Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz verwendet eine separate I/CAD-Installation und tauscht die Daten mit der Agentur für Bevölkerungsschutz aus.

Durch Hexagons Technologie zur Einsatzleitung wird die Sicherheit der rund 520.000 Einwohner Südtirols sowie der Millionen Besucher gewährleistet.

ware-Lösungen ermöglichen außerdem flexible Erweiterungsmöglichkeiten, um operativen Veränderungen in der integrierten Leitstelle bestmöglich gerecht zu werden.



Dank I/CAD können die Rettungskräfte und Feuerwehren in Südtirol die national geltenden, komplexen Alarmpläne umsetzen und innerhalb der vorgegebenen Zeit von zehn Minuten am Einsatzort sein”

Markus Rauch

Stellvertretender Direktor Amt für Zivilschutz der Agentur für Bevölkerungsschutz

Hexagon ist ein weltweit führender Anbieter von Sensoren, Software und autonomen Lösungen. Wir erschließen Daten, um Effizienz, Produktivität und Qualität in den Bereichen Industrie, Produktion, Infrastruktur, Sicherheit und Mobilität zu steigern.

Unsere Technologien prägen die städtischen und produktiven Ökosysteme so, dass sie zunehmend vernetzt und autonom werden - für eine skalierbare und nachhaltige Zukunft.

Hexagons Division Safety & Infrastructure bietet Software für intelligente und sichere Städte (Safe Cities) und verbessert so das Leistungsvermögen, die Effizienz und Widerstandsfähigkeit wichtiger Dienste zum Wohle des Gemeinwesens.

Hexagon (Nasdaq Stockholm: HEXA B) beschäftigt rund 20.000 Mitarbeiter in 50 Ländern und erwirtschaftet einen jährlichen Nettoumsatz von ca. 3,8 Mrd. €.

Weitere Informationen finden Sie unter [hexagon.com](https://www.hexagon.com) oder folgen Sie uns über [@HexagonAB](https://twitter.com/HexagonAB).

©2019 Hexagon AB und/oder Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. 5/19